

Prof. Dr. Alfred Toth

Vertikale und horizontale Abgeschlossenheit von Türräumen

1. Bei Türräumen ist nicht nur, wie es bisher geschah (vgl. zuletzt Toth 2015), zwischen horizontaler, sondern auch zwischen vertikaler Offenheit, Halboffenheit und Abgeschlossenheit zu unterscheiden. Die vertikal nicht abgeschlossenen Türräume rücken damit in die ontotypologische Nähe von Tunnels, mit dem einzigen Unterschied, daß jene im Gegensatz zu diesen den Rand von Systemen enthalten.

2.1. Vertikal abgeschlossene Türräume

2.1.1. Horizontal abgeschlossene



Rest. Molino, Stauffacherstr. 31, 8004 Zürich

2.1.2. Horizontal halboffene

Hier wird die Halboffenheit durch mobile Objekte, meistens Vorhänge, erwirkt.



Rest. Il Gilgio, Weberstr. 14, 8004 Zürich

2.1.3. Horizontal offene



Rest. N-68, Niederdorfstr. 68, 8001 Zürich (Photo: Lunchgate)

2.2. Vertikal nicht-abgeschlossene Türräume

2.2.1. Horizontal abgeschlossene



Rest. Wilder Mann, Freiestr. 221, 8032 Zürich

2.2.2. Horizontal halboffene



Rest. Cinque, Langstr. 215, 8005 Zürich

2.2.3. Horizontal offene



Rest. News, Oberer Graben 8, 9000 St. Gallen

Literatur

Toth, Alfred, Eigentliche und uneigentliche Tür Räume. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

6.3.2015